



4. Juni 2020, Nr. 60

5. Blutspendemeisterschaft: SV Quitt Ankum stellt den Niedersachsenmeister

Die Sieger der diesjährigen Blutspendemeisterschaft des DRK-Blutspendedienst NSTOB und des DRK-Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern stehen fest. Gemeinsam mit den Landesfußballverbänden in Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern wurden in diesem Jahr bereits zum fünften Mal die Blutspendemeister unter den Amateurfußballern gesucht. 3.071 Amateurfußballerinnen und Amateurfußballer sowie Vereinsangehörige beteiligten sich vom 1. März bis 31. Mai an der Aktion und spendeten stellvertretend für ihren Verein Blut. Der SV Quitt Ankum ist mit 193 Blutspenden der Blutspendemeister 2020 in Niedersachsen!

Corona-Pandemie rückt Blutspendemeisterschaft in den Hintergrund

Von Anfang März bis Ende Mai hieß es in fünf Bundesländern: Mit der Mannschaft Blut spenden, Leben schenken und zum Meister aufsteigen. 2019 nahmen an der bis dahin nur in Niedersachsen durchgeführten Aktion noch 11.961 Spenderinnen und Spender von 700 Fußballvereinen teil. In diesem Jahr waren es 3.071 Teilnehmende aus 579 Fußballvereinen. Davon stammten 2.192 aus den Vereinen aus Niedersachsen und Bremen. Die fünfte Auflage der Blutspendemeisterschaft sollte wieder einmal ein voller Erfolg werden, auch weil das Gebiet der Aktion auf fünf Bundesländer vergrößert worden war, aber die Corona-Pandemie machte diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

Gerade in Zeiten des Coronavirus (SARS-COV-2) benötigen die DRK-Blutspendedienste Blutspenden, um Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten versorgen zu können. Doch die von den Behörden erlassenen Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung von Blutspendeterminen sind mit strikt einzuhaltenden Hygienemaßnahmen wie z.B. der Einhaltung eines notwendigen Sicherheitsabstandes zwischen Spendern in den Wartebereichen verbunden. „Aus diesem Grund mussten wir das Terminangebot in den vergangenen Wochen stark reduzieren.“, erläutert Marketing-Referentin Lina-Marie Fieker vom DRK-Blutspendedienst NSTOB. Weiterhin mussten sämtliche Vereinsaktivitäten sowie der Spielbetrieb im Amateurfußball während der Corona-Pandemie heruntergefahren werden. Beide Faktoren haben zur Folge, dass die Teilnahme an der Blutspendemeisterschaft in diesem Jahr sehr gering ausfiel.

Siegerevereine freuen sich über neue Trikotsätze und Fußbälle

Den Titel „Blutspendemeister Niedersachsen/Bremen 2020“ sicherte sich Quitt Ankum mit 193 Spendern vor Vorjahressieger TuS Cremlingen (165) und dem TuS Bersenbrück (132). Als Preis erhalten die drei bestplatzierten Vereine je einen hochwertigen Trikotsatz. Zwar ohne Trikotsätze, aber trotzdem nicht leer werden die Vereine auf den Rängen vier bis 18 ausgehen, sie erhalten jeweils einen Satz Fußbälle. Ausgezeichnet werden: 4. SuS Timmel (103), 5. MTV Isenbüttel (85), 6. SV Adler Messingen (67), 7. SV Wietmarschen (65), 8. SG Roklum-Winnigstedt (60), 9. SV Eiche Ostrhauderfehn (55), 10. SV Innerstetal (47), 11. SG Schamerloh (46), 12. SV Fresena Ihren (43), 13. SV Kettenkamp (34), 14. Wesendorfer SC

- 1 -





(32), 15. MTV Hedeper (30), 16. TuS Detern (26), 17. SV BW Filsum (25), 18. TSV Ristedt (23)

Die Zahl der Teilnehmer an der Blutspendemeisterschaft soll allerdings nicht täuschen: „Der Einsatz der Bevölkerung, sich trotz der Kontaktverbote auf den Weg zu machen und mit einer Blutspende Leben zu retten, ist bemerkenswert! In Zeiten wie diesen sind wir dankbar für eine derartige gesellschaftliche Solidarität und möchten uns herzlich bei allen Blutspendern und Helfern für die Unterstützung bedanken.“, so Lina-Marie Fieker. Eine Fortsetzung der Meisterschaft im kommenden Jahr wäre eine Möglichkeit, noch einmal von vorn starten zu können. Bis dahin freut sich der Blutspendedienst auch ohne Blutspendemeisterschaft gerade in Krisenzeiten über alle Blutspender, die echten Teamgeist beweisen. Auch NFV-Direktor Jan Baßler lobt die Teilnehmenden: „Glückwunsch an den SV Quitt Ankum. Gemeinsam können aber alle Beteiligten stolz auf das erzielte Gesamtergebnis sein.“

Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

Blutspender sind „Lebensretter“. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspenden benötigt. Dazu organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt damit auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden mehr als 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB bis zu einem Alter von 72 Jahren (bis zum 73. Geburtstag) spenden. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren gelben oder digitalen Unfallhilfe- und Blutspenderpass sowie einen amtlichen Lichtbildausweis.

Alle Termine und Informationen zur Blutspende sind online unter www.blutspende-leben.de oder über die kostenlose Service-Hotline 0800 11 949 11 abrufbar.